Dr. Hermann Fromm
(Kunstkompanie Wiesbaden):

„Rocco Barone wählt die Deformation zum künstlerischen Programm seiner Bildwelten, die auch Elemente der metaphysischen Malerei, des Surrealismus und der neuen figürlichen Malerei anklingen lassen. Durch die Methode der Deformation, die vereinzelt auch auf den Bildgrund selbst angewandt wird, erscheint das Formenrepertoire unserer sinnlich gegebenen Welt verändert: gelängt, gedreht, perspektivisch übersteigert. Menschliche Körper wirken entsinnlicht, fremdartig, zeigen Aufbrüche, in denen eine technisierte, Innenwelt erkennbar wird. Unsere Seh-Erfahrungen, die sich in einem dreidimensionalen Anschauungsraum vollziehen, sollen sich durch diese Deformierungen einem vieldimensionalen Weltbereich öffnen. In ihm werden Geschichten erzählt, die nur schwer in ein sprachliches Kommunikationssystem zu übersetzen sind.“

Wiesbaden, 1985